

Erasmus+ Newsletter

Nationale Agentur für EU-Hochschulzusammenarbeit

01/2021

25. Januar 2021

Themen dieser Ausgabe

- Erasmus+ Neue Programmgeneration
- Europäische Politik – Brexit
- Erasmus+ Mobilität
- Politikunterstützung
- Medien & Publikationen
- Ausschreibungen
- Neues aus Brüssel
- Save the date

Erasmus+ Neue Programmgeneration



Erasmus+ – 2021 startet eine neue 7-jährige Programmgeneration

Für die neue Erasmus+ Programmgeneration 2021-2027 stehen mit 26 Mrd. Euro rund 13

Mrd. Euro mehr zur Verfügung als in der auslaufenden. Wir rechnen im Moment mit der Ausschreibung des neuen Aufrufs im März 2021, um einen Projektstart im Juni zu ermöglichen. Die Vorbereitungen schreiten „hinter den Kulissen“ weiter voran: Die Entwicklung und das Testing der künftigen Projektmanagement-Datenbanken sowie die Ausgestaltung der Fördermöglichkeiten werden durch die Nationalen Agenturen intensiv begleitet. Wir freuen uns sehr auf die interessanten Neuerungen und Möglichkeiten, mit denen noch mehr Menschen die Teilhabe am Programm ermöglicht wird und die spannende Umsetzung im Projektmanagement, die wir mit Ihnen gemeinsam gestalten wollen. Sobald der Aufruf für die Antragstellung 2021 veröffentlicht wird, werden wir Sie umgehend informieren.

» [Weitere Informationen finden Sie hier](#)

Europäische Politik – Brexit



Großbritannien verlässt Erasmus+ Programm

Mit dem neuen Partnerschaftsvertrag zwischen der EU und dem Vereinigten Königreich steht fest, dass Großbritannien nicht mehr am zukünftigen Erasmus+ Programm

(2021-2027) teilnehmen wird. Eine Ratifizierung dieses Abkommens durch das Europäische Parlament steht noch aus. Die Maßnahmen der Erasmus+ Programmgeneration 2014-2020 können aber weiterhin gefördert werden. Das heißt, die Förderung von Studienaufenthalten und Praktika ist bis März 2023 möglich.

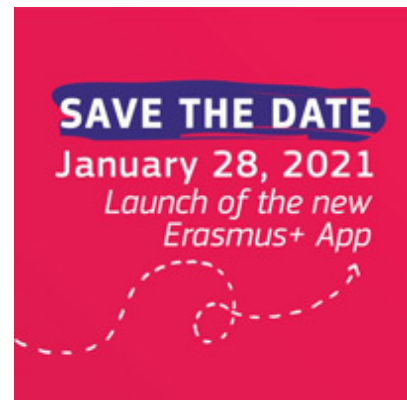
Über detaillierte Fördermöglichkeiten sowie die Visa- und Einreisebestimmungen, die es seit dem 1. Januar 2021 zu beachten gilt, informieren wir auf unserer Website zum Thema Brexit.

» [Weitere Informationen finden Sie hier](#)

Erasmus+ Mobilität

Start der neuen Erasmus+ App

Die neue Erasmus+ App bietet viele neue Funktionen und steht ab sofort zum Download bereit. Sie gewährleistet, dass Geförderte in ganz Europa einfach auf Informationen zu den Mobilitätsangeboten des Erasmus+ Programms zugreifen können und unterstützt sie sowohl bei der Planung als auch während ihres gesamten Auslandsaufenthalts. Zur Einführung der neuen Erasmus+ App veranstaltet die EU Kommission ein [Online-Event](#) am **28. Januar um 11 Uhr**, um dort die neuen Funktionen und Möglichkeiten der App vorzustellen.



» [Weitere Informationen finden Sie hier](#)

FAQ und Podcasts – Digitalisierung des Erasmus+ Programms

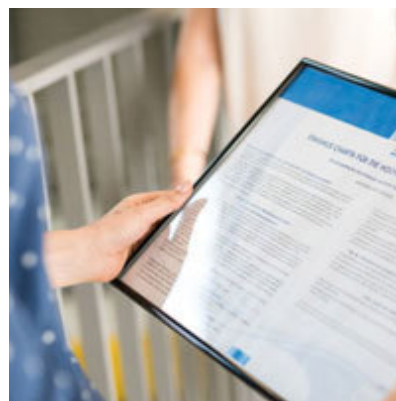
Unter dem Dach der European Student Card Initiative (ESCI) wird mit der Anbindung an das Erasmus Without Paper (EWP) Netzwerk die Programmadministration von Erasmus+ an den Hochschulen digitaler. Um Sie bei der erfolgreichen Umsetzung von EWP zu unterstützen, haben die Erasmus Digitalexpertinnen und -experten (EDE) und die NA DAAD die am häufigsten gestellten Fragen hier für Sie zusammengestellt. Außerdem haben wir zusammen mit den EDEs einen [Podcast](#) erstellt zur Digitalisierung im Erasmus+ Programm. Weitere werden folgen.



» [Hier geht's zu den FAQ digital](#)

Hochschulen zur ECHE informiert

Im Frühjahr 2020 haben 365 deutsche Hochschulen einen Antrag für die ECHE 2021-2027 gestellt. Die EACEA (Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur) hat am 22. Dezember 2020 alle Hochschulen über die Ergebnisse des ECHE Antrags für die neue Programmgeneration ab 2021 per Email informiert. Wir gratulieren und freuen uns schon auf die Zusammenarbeit.



» [Weitere Informationen finden Sie in Kürze hier](#)

Langantrag zur Sonderförderung für Studierende und Hochschulpersonal aktualisiert

Die Heimathochschule kann für Geförderte ab einem Grad der Behinderung (GdB) von 50 einen personenbezogenen Antrag stellen, um die durch den Auslandsaufenthalt anfallenden Mehrkosten von bis zu 10.000 Euro zu decken. Die Antragsformulare der Projekte 2019 und 2020 für den Langantrag wurden aktualisiert. Diese stehen ab sofort im [Downloadcenter](#) zur Verfügung.

» [Weitere Informationen finden Sie hier](#)

Politikunterstützung

Deutsche Institutionen erfolgreich! Auswahlergebnisse 2020 "Europäische Experimentelle Maßnahmen"

Die Exekutivagentur für Bildung, Audiovisuelles und Kultur hat die Auswahlergebnisse der Ausschreibung 2020 zu der Förderlinie *Europäische Experimentelle Maßnahmen* veröffentlicht. Besonders erfreulich: Deutsche Institutionen sind an 7 von 11 Projekten beteiligt. Detaillierte Informationen finden Sie auf der Website der Nationalen Agentur für EU-Hochschulzusammenarbeit.

Medien & Publikationen

Unsere aktuellen Medien – digital oder druckfrisch

In unseren aktuellen Publikationen erhalten Sie Einsichten und Informationen zum Wirkungsgrad von internationalem Austausch in Forschung, Hochschulbildung und Erasmus+.

Die methodisch breit angelegte [Studie "Die Bedeutung von Auslandserfahrung für den Karriereerfolg von Hochschulabsolventen auf dem deutschen Arbeitsmarkt"](#), eine Zusammenarbeit von DAAD und Institut der deutschen Wirtschaft, beleuchtet, inwiefern Arbeitgeber Auslandserfahrung von Hochschulabsolventen im Hinblick auf den Berufseinstieg und die weiteren Karrierechancen schätzen.

Der *DAADeuroletter* widmet sich in seiner [70. Ausgabe](#) verschiedenen Ansätzen für mehr Nachhaltigkeit im und durch das Erasmus+ Programm. Es geht um Forschungsprojekte und die Bemühungen, den ökologischen Fußabdruck des Programms zu reduzieren. Beide Publikationen erhalten Sie online oder als Printausgabe, die Sie ab sofort in unserer Publikationsdatenbank bestellen können.



» [Hier geht's zur Publikationsdatenbank](#)

Neue Podcast-Folge online: UNITE! – Transformation in kleinen Schritten

Wie verändert die Zugehörigkeit zu einer Europäischen Hochschulallianz die beteiligten Partnerhochschulen in Verwaltung, Lehre und Forschung? Darüber spricht Dr. Andreas Winkler, Generalsekretär der Allianz UNITE!, in der neuen Folge vom DAAD-Podcast „Campus Europa“. Zum *University Network for Innovation, Technology and Engineering* gehören sieben technisch-naturwissenschaftlich geprägte europäische Hochschulen unter der Leitung der TU Darmstadt.

„Campus Europa“ ist auf allen gängigen Plattformen verfügbar. Wir wünschen viel Spaß beim Hören!

» [Hier geht's zum Podcast](#)

Ausschreibungen

Europäische Hochschulnetzwerke wachsen weiter

Im Januar sind weitere 25 deutsche Hochschulen in das nationale Begleitprogramm zur EU-Initiative „Europäische Hochschulen“ aufgenommen worden. Mit dem Programm unterstützt die Bundesregierung Hochschulen beim Aufbau europaweiter Hochschulnetzwerke. Dafür erhalten sie vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) bis 2023 rund 28 Millionen Euro zusätzlich zu den durch die EU schon vorgesehenen Mitteln. Die Umsetzung des Programms erfolgt über den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD).

» [Hier geht's zur Pressemitteilung](#)

Ankündigung der zweiten Ausschreibung des Förderpreises „Ralf-Dahrendorf-Preis für den Europäischen Forschungsraum“

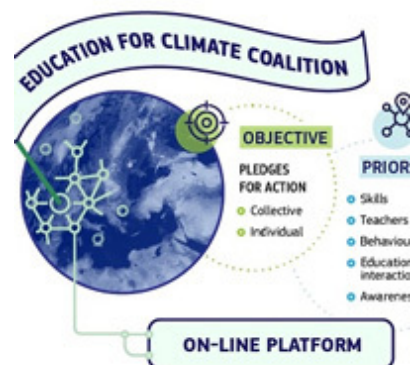
In diesem Jahr vergibt das BMBF den Förderpreis nach 2019 zum zweiten Mal. Bei der Auswahl werden Forschungsprojekte aller Disziplinen berücksichtigt, die einen herausragenden Beitrag zu einem souveränen, nachhaltigen und widerstandsfähigen Europa leisten. Voraussetzung für die Bewerbung ist, dass sich Ihre Einrichtung erfolgreich an einem Horizont 2020 Projekt beteiligt hat und dieses koordiniert oder ein Arbeitspaket geleitet hat. Vor dem Hintergrund der aktuellen Einschränkungen wurde die Bewerbungsphase bis zum **26. Februar 2021** verlängert.

» [Weitere Informationen finden Sie hier](#)

Neues aus Brüssel

EU-Kommission ruft Hochschulen zur Teilnahme an der Koalition „Bildung fürs Klima“ auf

Als neue Flaggschiff-Initiative zur Schaffung des Europäischen Bildungsraums und Beitrag zum *European Green Deal* hat die Europäische Kommission die Koalition „Bildung fürs Klima“ gestartet. Sie zielt darauf ab, den grünen und digitalen Wandel der Bildung in der gesamten Europäischen Union zu fördern. Die Hochschulen in der EU sind dazu aufgerufen, aktiv zur Erreichung der Klimaneutralität und zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen.



» [Zum Artikel der DAAD-Außenstelle in Brüssel](#)

Ein europäischer Ansatz zu Micro-Credentials

Die Europäische Kommission liefert mit der Publikation „A EUROPEAN APPROACH TO MICRO-CREDENTIALS. OUTPUT OF THE MICRO-CREDENTIALS HIGHER EDUCATION CONSULTATION GROUP“ erstmals eine Definition und einen EU-Standard für Micro-Credentials. Außerdem stellt sie ihren Fahrplan für die nächsten Schritte auf nationaler und EU-Ebene bis 2024 vor.

» [Zum Artikel der DAAD-Außenstelle in Brüssel](#)

Deutschland hat zum Jahreswechsel die EU-Ratspräsidentschaft an Portugal übergeben

Deutschland, Portugal und Slowenien arbeiten im Rahmen der Trio-Ratspräsidentschaft eng zusammen.

Portugal wird die von Deutschland erzielte politische Einigung zu den EU-Programmen formalisieren und weitere Schwerpunkte, wie die Entwicklung eines strategischen Rahmens für den Europäischen Bildungsraum, die Europäische Hochschulinitiative und die EU-Transformationsagenda setzen.

» [Zum Artikel der DAAD-Außenstelle in Brüssel](#)

Save the date

Veranstaltungen in nächster Zeit

Der DAAD verfolgt weiterhin kontinuierlich die Entwicklungen zum Coronavirus und passt seine Aktivitäten flexibel an sich verändernde Situationen an. Veranstaltungen finden in der Regel virtuell oder manchmal auch als hybride Formate statt. Im Fokus dieser Maßnahmen steht der Schutz von Partnern und Beschäftigten sowie der möglichst reibungslose Fortgang des Fördergeschäfts.

- [Newcomer-Seminar: „Erasmus+ Mobilität mit Programmländern - KA103“](#)

Online-Seminar, 17./18. Februar 2021

» [Zum Veranstaltungskalender](#)

[Feedback](#) | [Abmeldung](#) | eu.daad.de | erasmusplus.de

Bildnachweise: "Erasmus ab 2021": Jan von Allwörden / DAAD | "Brexit": Oliver Reetz / DAAD | "Erasmus+ App": Europäische Kommission | "FAQ Digitalisierung": DAAD | "ECHE": Jan von Allwörden / DAAD | "Publikationen": EU05 / DAAD | "Bildung fürs Klima": Europäische Union

Herausgeber: Nationale Agentur für EU-Hochschulzusammenarbeit | Erasmus+ National Agency "Higher Education" Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V., rechtlich vertreten durch Herrn Christian Müller, Kennedyallee 50, D-53175 Bonn Tel: +49 800 2014 020 Fax: +49 228 882-444 E-Mail: Internet: Vereinssitz: Bonn (Deutschland), eingetragen beim Amtsgericht Bonn, Registergericht VR 2105 Redaktion: Dr. Stephan Geifes (verantwortlich), Martin Schifferings, Tobias Dörnenburg, Susanne Reich Haftungshinweis: Wir übernehmen keine Haftung für die Inhalte Dritter. Für den Inhalt verlinkter Seiten sind ausschließlich deren Betreiber zuständig. Copyright © by DAAD e.V. Der Inhalt dieses Newsletters ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung des Textes - auch auszugsweise - und der Bilder ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des DAAD ist nicht gestattet. Abmeldung: Wenn Sie den „Erasmus+“-Newsletter nicht mehr empfangen möchten, nutzen Sie bitte das .